

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung	Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich angemeldet. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang. Sollte die Tagung ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt.	
Kosten pro Person	Verpflegung + Unterkunft	60,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Verpflegung ohne Übernachtung	40,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich)	15,00 €

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**
 Empfänger: **Haus der Begegnung**,
 Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
 BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
 IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.
Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 44/2009, Stichwort: Versöhnung
 Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
 In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung Jörgen Klußmann M. A.
 Tel. +49(o) 228 9523-204
 joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat Barbara Vellrath
 Mo.-Do. 09.00 – 14.00 Uhr, Fr. 09.00-13.00 Uhr
 Tel.: +49 (o)228 9523-205
 Fax: +49 (o)228 9523-250
 barbara.vellrath@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
 Haus der Begegnung
 Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
 www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 44 Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

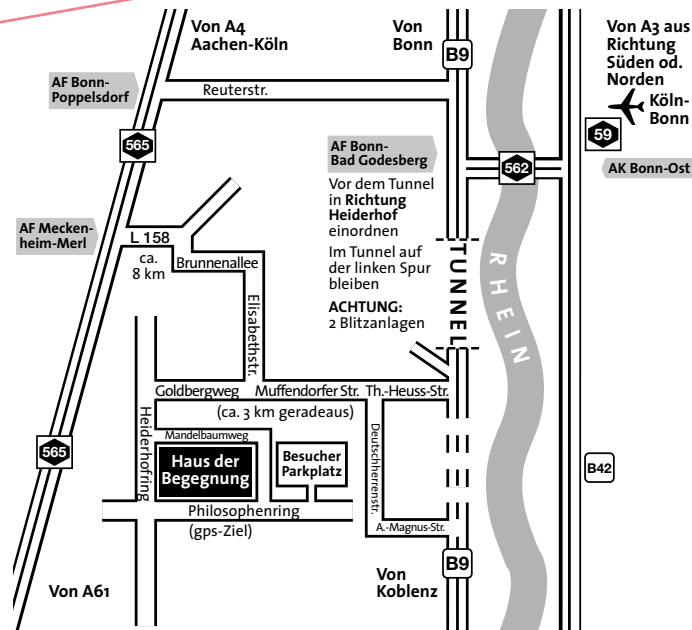
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Gefördert durch die
bpb
 Bundeszentrale für politische Bildung

Titelfoto © Claudia Rudolf – Fotolia.com



Tagung 44

Versöhnung der Seelen – Zur Psychologie der Konfliktbearbeitung

13. bis 14.11.2009



Evangelische Akademie im Rheinland

Nach dem Ende der Apartheid und dem Neubeginn unter der ANC-Regierung von Präsident Nelson Mandela wurde 1996 auf Bitten von Erzbischof Desmond Tutu eine Wahrheits- und Versöhnungskommission eingesetzt. Ihr Ziel war nicht allein die Aufklärung der in der Zeit der Rassentrennung begangenen Verbrechen. Vielmehr vermittelte sie auch eine Gesprächsbasis zwischen Tätern und Opfern, um so letztlich auf die Versöhnung zwischen den zerstrittenen Bevölkerungsgruppen hinzuwirken.

Der Erfolg ihrer Arbeit zeigte erstmals eindrücklich auch einem größeren Publikum, wie die Anerkennung des Leidens der Opfer und das Eingeständnis ausgeübter Gewalt dazu beitragen können, einen nachhaltigen Versöhnungsprozess in Gang zu bringen.

Die schwarze Bevölkerung musste für die Erlangung ihrer Gleichberechtigung einen hohen Preis zahlen. Indem dies durch die Kommission gewürdigt wurde, konnte das erfahrene Leid ein Stück weit ausgeglichen werden.

Das Wirken der Kommission war gespeist von der psychologischen Erkenntnis, dass Seelenfrieden nicht allein durch materielle Entschädigung erreicht werden kann, sondern auch auf tiefenpsychologischen Ebenen den Ausgleich sucht. Die angewandten Friedenswissenschaften und die Konfliktbearbeitung nutzen dieses Wissen, um zu oft ungewöhnlich eindrücklichen Ergebnissen zu kommen.

Eingeladen sind alle, die sich für die Thematik interessieren oder in Berufsfeldern der Konfliktbearbeitung tätig sind.

Jörgen Klußmann M. A., Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

**Eine Tagung in Kooperation mit dem Forum
Friedenspsychologie e.V.**

Freitag, 13. November 2009

- 14.00 Anreise
14.30 Kaffeetrinken
15.00 bis 15.45 Uhr
Begrüßung
Jörgen Klußmann M. A.
**Einführung in den Konfliktbegriff:
Konflikte als Chance**
Seval Soykök, freie Therapeutin, München
15.45 bis 16.30 Uhr
Psychologische Beiträge zur Konfliktbearbeitung
Grundlagen, Methoden und Ansätze
Prof. Dr. Albert Fuchs, Forum Friedenspsychologie,
Meckenheim
Diskussion
16.30 bis 17.15 Uhr
**Kollektive Vergangenheitsbewältigung
in Südafrika**
Ein psychoanalytischer Verständnisversuch der
Wahrheits- und Versöhnungskommission
Dr. phil. Vera Kattermann, Psychologische
Psychotherapeutin, Berlin
Diskussion
17.15 bis 18.00 Uhr
Menschenrechtserziehung
Dr. Jost Stellmacher, Arbeitsgruppe Sozialpsycho-
logie, Universität Marburg
Diskussion
18.00 Abendessen
19.00 bis 20.30 Uhr
**Versöhnung der Seelen – eine psychologische
oder eine theologische Aufgabe?**
Plenumsdiskussion
Anschließend Abend in der Bar

**Veröffentlichung aus dem Arbeitsbereich „Friedensethik“
an der Akademie:**

Jörgen Klußmann und Bernd Rieche (Hg):
Zivile Konfliktbearbeitung in Deutschland
(Begegnungen 42/2006), Bonn 2008
ISBN 978-3-937621-21-0, 9,00 Euro

Samstag, 14. November 2009

- 8.00 Frühstück
8.45 Andacht
Jörgen Klußmann
9.00 bis 10.30 Uhr
Rache ist süß
Welche Bedeutung haben Rache, Buße, Vergeltung,
Strafe und Ausgleich für eine gelingende
Konfliktlösung in privaten und gesellschaftlichen
Zusammenhängen?
Peter Kreis, Familientherapeut und Heilpraktiker,
Pforzheim
Diskussion
10.30 Kaffeepause
11.00 bis 11.45 Uhr
Menschenwürde und Scham
Dr. Stephan Marks, Freiburger Institut für
Menschenrechtspädagogik
Diskussion
11.45 bis 12.30 Uhr
**Systemische Konflikttransformation in
Afghanistan**
Jörgen Klußmann M.A.
Diskussion
12.30 Mittagessen
13.45 bis 14.30 Uhr
Psychopolitische Aspekte der Kaukasus-Konflikte
Prof. Dr. Anna Lübke, Hochschule Fulda
Diskussion
14.30 Kaffeetrinken
15.00 bis 16.30 Uhr
Ist Versöhnung wirklich möglich?
Podiums- und Plenumsdiskussion mit den
Referenten
Ende der Tagung